

Jahresrechnung per 1935

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **26 (1936)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1935.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge . . .	Fr. 4,022.95	Passiv-Saldo 1934 . . .	Fr. 2,603.54
Bundessubvention . . .	" 6,600.—	Bibliothek	" 162.45
Sonstige Subventionen für		Korrespondenzblatt	
Schriften	" 850.—	„Schweiz. Volkskunde“	" 1,761.85
Schriftenverkauf	" 2,608.06	Honorare	" 505.20
Für einen Notensatz	" 1,000.—	Drucksachen	" 375.50
Zinsen	" 786.90	Archiv	" 4,890.25
Passiv-Saldo 1935	" 601.33	Schriften	" 2,064.—
		Beitrag an Volkskund-	
		liche Enquête	" 3,600.—
		Porto und Gebühren . . .	" 264.35
		Hauptversammlung und	
		Diverses	" 242.10
	<u>Fr. 16,469.24</u>		<u>Fr. 16,469.24</u>

Volksliederfonds.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Saldo der alten Rech-		Sekretärin	Fr. 600.—
nung	Fr. 2,429.20	Hilfsarbeiten für Lieder-	
Bundessubvention	" 3,000.—	sammlung	" 789.95
4 % Zins	" 99.65	Sammlung von Volks-	
		liedern	" 1,301.80
		Notensatz	" 1,000.—
		Aktiv-Saldo	
		1934	Fr. 2,429.20
		Verlust	
		1935	" 592.10
			" 1,837.10
	<u>Fr. 5,528.85</u>		<u>Fr. 5,528.85</u>

Basel, den 11. Januar 1936.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:
 Ad. Wischer-Simonius.

Geprüft und richtig befunden

Dr. A. Bischoff.

Die Arbeit der Sektion Bern in den Jahren 1934/35 und 1935/36.

Die winterliche Arbeit der Sektion Bern begann im Oktober 1934 mit einem Ausflug ins Emmental. Unter der kundigen Führung von dem besonders um die bäuerliche Volkskunde hochverdienten Herrn Christian Rubi besuchte eine stattliche Zahl von Mitgliedern einige abgelegene Bauernhäuser und Speicher im Ried bei Zollbrück und in Geißbühl. Der Genannte ergänzte dann seine Mitteilungen durch einen Vortrag in der ersten Jahresversammlung, der den Titel führte: „Sagen- und Speicherefahrt im Emmental“. Die weiteren Vorträge des Winters 1934/35 bezogen sich meist auf heimatliche Themen. Herr